

Lelek ist überall



„Lelek ist überall!“ stöhnten unsere atheistisch glaubenden Leser manches Mal, wenn Gastautor Klaus Lelek ihnen bei QUOTENQUEEN wieder einmal die Enge ihres Weltbildes vor Augen führte. In einem aber hatten sie recht: Lelek ist tatsächlich überall. Zur Zeit müssen wir auf seine Gastbeiträge verzichten, weil er mit einer

täglichen Sendung beim Kölner Domradio voll ausgelastet ist. Und eben erreicht uns ein offizielles Dankschreiben der Jungen Aramäischen Union an Lelek – für die Organisation der bisher größten islamkritischen Demonstration Deutschlands am 12. März dieses Jahres in Frankfurt.

Mit der Bitte um Veröffentlichung schickt die Junge Aramäische Union den folgenden Presstext:

Danksagung an den Künstler und Autor „Klaus Lelek“!

Im Namen der „Junge Aramäische Union“ möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Klaus Lelek für seinen unermüdlichen Einsatz für den Schutz der Christen weltweit bedanken und sein Engagement für die europäische christlich-jüdische Leitkultur sehr loben. Bedanken möchten wir uns auch für die Mitorganisation der Demo, die am 12. März 2011 in Frankfurt stattfand. Er war für die Pressearbeit zuständig und machte seine Arbeit, die an dieser Stelle einen Applaus verdient hat, sehr gut. Ohne ihn wäre sicherlich nicht so viel Presse

erschieden.

Klaus Lelek, ist nicht nur Künstler und Autor, sondern auch ein Symbol des Friedenswillen. Somit gilt Klaus Lelek bei der JAU als ein Mann, dem man viel zutrauen und vertrauen kann. So einen Menschen wie ihn darf man nicht vergessen, denn er arbeitet tagtäglich für den Schutz der verfolgten Christen und tut alles, damit diese Gräueltaten ein Ende finden. Wir sind überzeugt davon, dass auch der Herr im Himmel dies sieht und stets seine schützende Hand über ihn hält, wenn es wieder einmal für Klaus Lelek darum geht, für Frieden und Freiheit zu kämpfen.

Wir, die Aramäer, haben etwas bei Klaus Lelek gut zu machen und hoffen auch mit der Zeit, ihm Ehre machen zu können, so wie er es für uns getan hat und hoffentlich noch tun wird.

Klaus Lelek verdient unseren vollsten Respekt und Anerkennung. Er ist ein offener Mensch, aber auch ein Kritiker, dem man seine Meinungsfreiheit nicht rauben darf. Er nennt schwierige Themen, wie Christenverfolgung, beim Namen, wo andere darüber schweigen. Er kämpft gegen eine ungerechte Presse, die über das Thema schweigt. Er ist wie der Rufer in der Wüste: „Bereitet den Weg des Herrn!“. Sein Einsatz sollte von jedem Exilchristen hochgeschätzt werden.

Wir wünschen Klaus Lelek alles Gute in seinem Leben und viel Gesundheit. Wir hoffen auf eine weiterhin fruchtbringende gemeinsame Zusammenarbeit in der Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Junge Aramäische Union

Der Vorstand

Übrigens: Auch wer nicht im Sendegebiet des Kölner Domrads lebt oder nicht zu den täglichen Sendezeiten um 7 Uhr 55 (Wiederholung 22 Uhr 30) am Radio sein kann, kann Klaus Leleks Auslegungen des Evangeliums anhören. Das Internet macht's möglich – die Vorträge sind als Podcast jederzeit und von jedem Ort abrufbar. Lelek ist überall.

